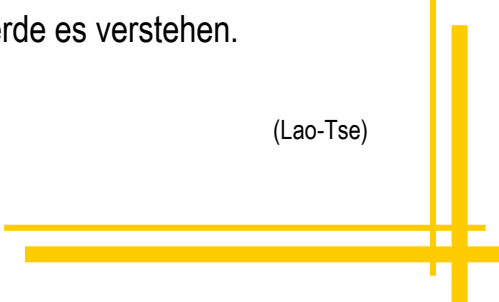


Partizipation

Sage es mir – und ich werde es vergessen.
Zeige es mir – und ich werde mich erinnern.
Beteilige mich – und ich werde es verstehen.

(Lao-Tse)



afz
Schule für Eltern
Lutherstraße 7
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471. 309 44 2-50
E-Mail: sfe@afznet.de
Projektleiterin: Edda Urban

Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH, Schule für Eltern, Lutherstr. 7, 27576 Bremerhaven

Seite 1/3

Fachtag „Partizipation: ja aber wie?“ VA am 15.Nov. 2007 in Bremerhaven

Gemeinsame Tagung des Gesundheitsamtes Bremerhaven, der LVG Bremen und des Regionalen Knoten Bremen

Schule für Eltern - ein Projekt des afz

Das Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH, kurz afz genannt, hat sich eine bessere Vernetzung aller am Arbeitsmarkt Beteiligten auf die Fahnen geschrieben. Als Arbeitsnetwork bringen wir Menschen in Arbeit, beraten Betriebe und führen soziale Projekte durch.

„Wir verbinden die losen Enden aller am Arbeitsmarkt Beteiligten ...“

Zielgruppe

Das Angebot der Schule für Eltern richtet sich an Mütter im Arbeitslosengeld II-Bezug, vorrangig aus dem Stadtteil Lehe, die motiviert sind, etwas für ihren Alltag mit Kindern hinzu zu lernen.

Unsere Teilnehmerinnen sind überwiegend alleinerziehende langzeitarbeitslose Frauen im Alter zwischen 20 und 45 Jahren.

Die Bildungs- und Ausbildungssituation der Frauen ist als gering einzustufen. Eine abgeschlossene Berufsausbildung stellt die Ausnahme dar. Fehlender Schulabschluss ist keine Seltenheit, so dass hier von einer bildungsgewohnten Klientel gesprochen werden kann.

Unsere Kooperationspartner

Die Schule für Eltern wird finanziert vom Amt für Jugend und Familie der Stadt Bremerhaven und der ARGE Job-Center Bremerhaven.

Weitere Kooperationspartner sind:

- Soziale Dienste des Amtes für Jugend und Familie (Stadtteilbüro Mitte u. Nord/ Erziehungsberatungsstelle, etc.)
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Gesundheitsamt Bremerhaven
- Familienhebammen
- umliegende Kindergärten, Horte
- Schulen (Schulpsychologischer Dienst, Schulvermeiderprojekt)
- Bremerhavener Polizei (Kontaktpolizisten, Prävention)
- Berufliche Bildung Bremerhaven
- VHS Bremerhaven
- andere Projekte des afz
- Kultur- und Freizeiteinrichtungen (z.B. TiF, Lehe-Treff, Kulturinsel, Rückenwind, etc.)

...

Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH, Schule für Eltern, Lutherstr. 7, 27576 Bremerhaven

Seite 2/3

Fachtag „Partizipation: ja aber wie?“ VA am 15.Nov. 2007 in Bremerhaven

Gemeinsame Tagung des Gesundheitsamtes Bremerhaven, der LVG Bremen und des Regionalen Knoten Bremen

Mütter stark machen – für das Leben, den Beruf und besonders für die Kinder

Mutter werden ist nicht schwer (jedenfalls meistens), Mutter sein dagegen sehr! Und dann wird der Nachwuchs auch noch ohne Gebrauchsanweisung geliefert!

Der Alltag mit Kindern verlangt den Müttern Einiges ab. Kaum bleibt Zeit zum Luft holen, zum Innehalten, es kann sogar ausgesprochen stressig sein.

Und dann noch die alltäglichen Sorgen um das „liebe Geld“! Was tun, wenn am Ende des Geldes noch soviel Monat übrig ist?

Hier setzt das Angebot der Schule für Eltern an:

Ein wesentlicher Teil des Kursprogramms ist vom Thema Erziehung und Alltag mit Kindern geprägt. Dabei geht es um die Themen:

- Entwicklungspsychologie • Erziehung • Gesundheit • Umgang mit Geld • Hauswirtschaft • Gesunde Ernährung • Kommunikation • Körpererfahrung • Umgang mit Konflikten • Stressmanagement • Selbstbehauptung • Gewaltprävention • Kreatives Gestalten

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist die Berufsorientierung mit den Teilbereichen

- Ressourcen erkennen • Umgang mit Zielen • EDV- Grundkurs
- Arbeitsmarktorientierung • Praktikum

Seit 2003 schon gibt es dieses Kursangebot. In „die theo“ zog das Projekt Schule für Eltern nach Abschluss der Renovierungsarbeiten an der ehemaligen Theodor–Storm–Schule Anfang September 2007 ein. Dort, in der Lutherstr. 7, findet das Kursangebot in freundlich gestalteten Räumen und angenehmer Atmosphäre statt. Für die Kleinkinder der Teilnehmerinnen (bis 3 Jahre) gibt es Plätze in einem stadtteiloffenem Betreuungsangebot: der Krippe „Pole Poppenspüler“.

Die Schule für Eltern richtet sich mit ihrem Lernangebot an Mütter im Bezug von Arbeitslosengeld II. In Räumen, in denen früher Kinder unterrichtet wurden, lernen heute Erwachsene. So schließt sich ein Kreis – und zum Lernen ist man nie zu alt!